2021

Preisliste und Empfehlungen

für den biologischen Landbau

Stähler

www.staehler.ch

Unser Team für Sie im Feld

Fabian Arnold
Graubünden, St. Galler Rheintal, Appenzell

Mobile 079 591 77 09
fabian.arnold@staehler.ch

Julia Bommer
Bielersee

Mobile 079 246 27 08
julia.bommer@staehler.ch

Willy Giroud
Wallis

Mobile 079 597 55 21
willy.giroud@staehler.ch

Reinhard Gloor
Aargau, Zürich

Mobile 079 288 98 84
reinhard.gloor@staehler.ch

Hansueli Graf
Schaffhausen

Mobile 079 209 15 89
hansueli.graf@staehler.ch

Jürg Hirschi
Zentralschweiz, Säuliamt

Mobile 079 458 57 00
juerg.hirschi@staehler.ch

Benjamin Kramer
Gemüse und Seeland

Mobile 079 581 43 68
benjamin.kramer@staehler.ch

Peter Künzli
Bern, Solothurn

Mobile 079 960 45 52
peter.kuenzli@staehler.ch

Cyrill Rennhard
Fricktal, Basel

Mobile 079 930 50 55
cyrill.rennhard@staehler.ch

André Rohrbach
Zürich, Thurgau

Mobile 079 647 18 54
andre.rohrbach@staehler.ch

Thomas Steiner
Feldversuche und Bucheggberg, Wasseramt

Mobile 647 18 55
thomas.steiner@staehler.ch

Ernst Walser
Aargau, Zentralschweiz

Mobile 079 648 10 82
ernst.walser@staehler.ch

Jakob Wildisen
Obstbau und Luzerner Seetal, Zug

Mobile 079 340 17 94
jakob.wildisen@staehler.ch

Paul Wirth
Thurgau, St. Gallen Nord

Mobile 079 883 80 16
paul.wirth@staehler.ch

Marco Zbinden
Deutschfreiburg

Mobile 079 570 11 80
marco.zbinden@staehler.ch

Andrea Boschi
Ticino

Mobile 076 323 11 75
andrea.boschi@staehler.ch

Unser Team in Zofingen

Stähler Suisse SA · Henzmannstrasse 17 A · 4800 Zofingen
Telefon 062 746 80 00 · Fax 062 746 80 08
info@staehler.ch · www.staehler.ch

Barbara Burger
Verkauf Innendienst

Yvonne Meier
Verkauf Innendienst

Sandra Wey
Verkauf Innendienst

Florian Marti
Verkaufskoordinator

Stephan Lack
Geschäftsführung

Andreas Friedli
Technisches Marketing

Thomas Müller
Beratung/ Marketing

Simon Gasser
Leitung Feldversuche

Vorwort

Werte Kundinnen und Kunden

Die Flächen, auf welchen biologischer Pflanzenbau betrieben wird, sind in den letzten Jahren stark gewachsen. Auch im Bereich des Pflanzenschutzes hat sich in dieser Zeit viel verändert. Das Team von Stähler Suisse SA begleitet diese Veränderungen auf den Betrieben bei der täglichen Arbeit.

Es soll für alle Beteiligten mehr Nutzen und eine grössere Unterstützung bringen, um die Anforderungen im biologischen Pflanzenschutz gemäss FiBL zu erfüllen.

Mit unserer Erfahrung, den innovativen Produkten und einem offenen Ohr für neue Ideen freuen wir uns auf eine gute und spannende Zusammenarbeit.

Wir wünschen allen viel Freude und grossen Erfolg für die Pflanzenbausaison 2021.

Ihr Stähler Suisse Team

Inhaltsverzeichnis

Preisliste	4
Obstbau	10
Beeren	13
Weinbau	14
Feldbau	15
Gemüse	16

Die Produktebeschreibungen und Empfehlungen in diesem Ratgeber wurden mit Sorgfalt mit dem BLW-Pflanzenschutzmittelverzeichnis, der FiBL-Hilfsstoffliste, mit den Empfehlungen von Agroscope und mit Branchenrichtlinien abgestimmt.

Bei einer Anwendung der Produkte ist die Gebrauchsanweisung auf der Packung massgebend.
Zudem sind die Richtlinien von Labelprogrammen und Branchen zu befolgen.

Stähler Suisse SA übernimmt keine Haftung und Verantwortung für Schäden, Sanktionen oder rechtliche Folgen, die aufgrund von Satz-, Druckfehlern, technischen Änderungen, Bewilligungsanpassungen oder Ähnlichem erfolgt sind.

100 % Altpapier, Blauer Engel, Nordic Swan, CO_2-neutral

printed in switzerland

MIX Papier aus verantwortungsvollen Quellen FSC® C007938

Aeroxon®6 Leimtafeln

Artikelnummer	Packung	Preis pro Packung	Karton	Preis pro Karton
10 43 60	10 Folien (100 × 250 mm)	9.80	20 × 10 Folien (100 × 250 mm)	196.00
10 34 60	12 Folien (257 × 400 mm)	32.00	10 × 12 Folien (257 × 400 mm)	312.00

Biologische Methode zur Überwachung und Kontrolle von Schadinsekten. Eignet sich in grossen und kleinen Gewächshäusern sowie in Blumenfenstern, Wintergärten u. a. Anlagen. Kontrolliert Weisse Fliegen, Minierfliegen, geflügelte Blattläuse, Thrips usw. mit Hilfe von fertig vorbereiteten Insekten-Leimfolien. Ohne Insektizid.

Anwendung
Für grosse Gewächshäuser: 12 Folien (10 doppelseitig und 2 einseitig beleimte) zu 257 mm × 400 mm. 1–2 Folien werden auf ca. 20 m² Gewächshausfläche eingesetzt.
Für kleine Gewächshäuser: Packungen à 10 Folien (8 doppelseitig und 2 einseitig beleimte) zu 100 × 250 mm. 1–2 Folien werden auf ca. 5 m² Gewächshausfläche eingesetzt.

Armicarb®29 85 % Kalium-Bikarbonat

Artikelnummer	Packung	Preis pro Packung	Karton	Preis pro Karton
10 00 85	5 kg	85.50	4 × 5 kg	340.00

Armicarb ist ein Kontaktfungizid für den Obst-, Wein- und Gemüsebau. Wirkt gegen Schorf und Regenfleckenkrankheit im Kernobst sowie gegen Echten Mehltau im Wein- und Gemüsebau. Armicarb kann auch zur Blüten- und Fruchtausdünnung von Apfel, Aprikose und Zwetschge eingesetzt werden. Hinterlässt keine Rückstände im Erntegut.

Anwendung
Kernobst: 4,8 kg/ha Armicarb + 3,2 kg/ha Sufralo (Sufralo nicht vor Ernte).
Fruchtausdünnung in Äpfeln, Aprikose und Zwetschge: 10–20 kg/ha.
Birnen: 4,8 kg/ha Armicarb gegen Birnblattsauger.
Anwendung bei sonnigem Wetter.
Kirschen: 3,2 kg/ha Armicarb + 3,2 kg/ha Sufralo gegen Blüten- und Zweigdürre.
Aprikosen: 4,8 kg/ha gegen Blüten- und Zweigdürre.
Gemüsebau und in Erdbeeren: 0,3 % (3 kg/ha) gegen Echten Mehltau.
Reben: 3,2 kg/ha gegen Echten Mehltau.
Zierpflanzen: 0,3 % (3 kg/ha) gegen Echten Mehltau.

Bordeaux S® 20 % Kupfer als Kalkpräparat

Artikelnummer	Packung	Preis pro Packung	Karton	Preis pro Karton
10 03 75	1 kg	18.60	12 × 1 kg	216.00
10 03 65	10 kg	93.00		

Fungizid für den Obst-, Wein-, Feld-, Gemüse- und Kartoffelbau. Gegen Schorf, Schrotschuss, Krautfäule, Blattflecken an Rüben, als Mischpartner mit anderen Fungiziden gegen Falschen Mehltau und Rotbrenner an Reben sowie gegen zahlreiche Krankheiten im Gemüse- und Gartenbau.

Anwendung
Je nach Kultur 0,125–1,8 % (Etikette beachten).

Alle Produkte sind gemäss FiBL-Betriebsmittelliste für den biologischen Land- und Gartenbau zugelassen!

Carpovirusine®22 Evo2 909 g/l Apfelwicklergranulosevirus Stamm CpGV NPP-R5; 10 EXP 13 Granula/Liter

Artikelnummer	Packung	Preis pro Packung	Karton	Preis pro Karton
11 85 30	1 l	53.90	12 × 1 l	636.00
10 04 11	5 l	235.50	4 × 5 l	940.00

Biologisches Insektizid gegen Apfel- und Pfirsichwickler im Kernobstbau. Carpovirusine Evo2 wirkt im Obstbau nur gegen Larven des Apfel- und Pfirsichwicklers (Obstmaden). Muss bei 4 °C gelagert werden.

Anwendung
Obstbau: 1 l/ha. 3 Behandlungen im Abstand von 8–10 Tagen. Oder 0,5 l/ha mit 4–6 Behandlungen.

CheckMate®21 Dispenser Arbo CM-XL 270 mg / Dispenser Codlemone

Artikelnummer	Packung	Preis pro Packung	Karton	Preis pro Karton
10 04 17	1 × 200 Stück (0,5 ha)	178.90		
10 03 74	1 × 1000 Stück (2,5 ha)	778.00		
10 03 77	1 Trap-Set	54.00		

Pheromondispenser gegen Apfelwickler in Apfel und Birne, Aprikosen und Walnuss.

Anwendung
300–400 Dispenser pro ha.

CheckMate®21 Puffer Arbo CM 18,8 % Codlemone

Artikelnummer	Packung	Preis pro Packung (inkl. VOC)	Karton	Preis pro Karton
10 04 01	1 Puffer	189.00		

Aerosol-Puffer mit Pheromon zur sexuellen Verwirrung des Apfelwicklers in Kernobst.

Anwendung
2–3 Puffer/ha; Beratung anfordern.

CheckMate®21 Puffer Viti LB/EA 10,4 % Z9-12 Ac (86,7 g/l), 9,11 % E7Z9-12 Ac (76 g/l)

Artikelnummer	Packung	Preis pro Packung (inkl. VOC)	Karton	Preis pro Karton
10 04 28	1 Puffer	169.00		

Aerosol-Puffer mit Pheromon zur sexuellen Verwirrung des einbindigen und bekreuzten Traubenwicklers im Weinbau.

Anwendung
2–3 Puffer/ha; Beratung anfordern.

Goëmar®18 BIO 403,6 g/l Algencrème GA 14 (39,96 %)

Artikelnummer	Packung	Preis pro Packung	Karton	Preis pro Karton
10 03 88	5 l	138.50	4 × 5 l	552.00

Natürliche Frischalgenspezialität. Pflanzenaktivator auf Algencreme-Basis. Erhöht die Widerstandskraft der Pflanzen und zugleich die Ertrags- und Qualitätseigenschaften.

Anwendung
1,5 l/ha im Jugendstadium der Kultur zum Zeitpunkt, wo die Ertrags- und die Qualitätseigenschaften beeinflussbar sind. Je nach Kultur 1–3 Applikationen.

Alle Produkte sind gemäss FiBL-Betriebsmittelliste für den biologischen Land- und Gartenbau zugelassen!

Kocide®7 2000 35 % Kupfer-Hydroxid

Artikelnummer	Packung	Preis pro Packung	Karton	Preis pro Karton
10 02 07	5 kg	131.50	4 × 5 kg	524.00

Anwenderfreundliche Kupferformulierung auf Basis von Kupferhydroxid. Haupteinsatz in Wein-, Obst- und Beerenbau sowie im Gemüsebau.

Anwendung
Weinbau: 0,125–0,4 % (2–6,4 kg/ha) in Tankmischung mit folpethaltigen Produkten oder alleine.
Obstbau: 0,125–0,4 % (2–6,4 kg/ha) beim Austrieb.
Beerenbau: 0,15–0,6 % (1,5–6 kg/ha).
Gemüsebau: 2–7 kg/ha.
Einschränkungen von Reinkupfer sind zu beachten.

Lufix® 910 g/l Kieferterpene

Artikelnummer	Packung	Preis pro Packung	Karton	Preis pro Karton
10 04 83	5 l	79.50	4 × 5 l	316.00

UV- und Transpirations-Schutz für Pflanze und Pflanzenschutzmittel mit hohem Klebeeffekt.

Anwendung
Kartoffel: 2 l/ha Lufix + 15 kg/ha Surround oder in Tankmischung mit den Fungiziden als UV-Schutz der Blätter im Hochsommer.
Gemüse: 2 l/ha in Tankmischung mit Pyrethroiden und Kontaktfungiziden als UV-Schutz.
Obstbau: 2 l/ha in Tankmischung mit Carpovirusine Evo2 als UV-Schutz, um die Wirksamkeit der Viruspartikel länger aufrechtzuhalten.
Weinbau: 2 l/ha Lufix + 24 kg/ha Surround als Schutz vor Sonnenbrand.

Oleate 20® 18,6 % (186 g/l) Natriumoleat

Artikelnummer	Packung	Preis pro Packung	Karton	Preis pro Karton
10 04 58	5 l	89.50	4 × 5 l	356.00
10 04 87	200 l	2150.00		

Biologisches Insektizid mit Kontaktwirkung gegen Blattläuse, Spinnmilben und Weisse Fliegen im Beeren-, Obst-, Zierpflanzen- und Gemüsebau.

Anwendung
Beeren, Obst: 1–1,5 % (10–15 l/ha) gegen Blattläuse und Spinnmilben. Wartefrist 1 Woche.
Gemüse: 0,5–1,5 % (5–15 l/ha) gegen Blattläuse und Spinnmilben. Wartefrist 1 Woche.
Zierpflanzen: 1–2 % (10–20 l/ha) gegen Blattläuse, Weisse Fliegen und Spinnmilben.

Oxykupfer® 35 35 % Kupfer als Oxychlorid

Artikelnummer	Packung	Preis pro Packung	Karton	Preis pro Karton
10 03 60	1 kg	20.90	12 × 1 kg	241.20
10 03 61	5 kg	82.50	4 × 5 kg	328.00
10 03 62	25 kg	345.00		

Fungizid für den Obst-, Wein-, Feld-, Gemüse- und Gartenbau. Gegen Schorf, Schrotschuss, Krautfäule, Blattflecken an Rüben, als Mischpartner mit anderen Fungiziden gegen Falschen Mehltau und Rotbrenner an Reben sowie gegen zahlreiche Krankheiten im Gemüse- und Gartenbau.

Anwendung
Je nach Kultur 0,15–0,7 % (Etikette beachten).

Alle Produkte sind gemäss FiBL-Betriebsmittelliste für den biologischen Land- und Gartenbau zugelassen!

Sufralo® 80 % Schwefel

Artikelnummer	Packung	Preis pro Packung	Karton	Preis pro Karton
21 57 90	1 kg	11.50	12 × 1 kg	112.00
21 57 97	20 kg	88.00		

Mikronisierter Netzschwefel für den Obst-, Wein- und Zierpflanzenbau.

Anwendung
Obstbau: 0,5–0,75 % gegen Schorf, Echten Mehltau, Schrotschuss.
2 % (32 kg/ha) gegen Birnpockenmilben nach der Ernte.
Brombeeren: 2 % gegen Brombeermilben.
Weinbau: 0,1–0,2 % gegen Echten Mehltau und 2 % gegen Kräusel- und Pockenmilben.
Küchenkräuter, Zierpflanzen und Tomaten: 0,1–0,2 % gegen Echten Mehltau.

Sulfo S® 825 g/l elementarer Schwefel

Artikelnummer	Packung	Preis pro Packung	Karton	Preis pro Karton
10 04 59	10 l	59.50	2 × 10 l	118.00

Elementarer Schwefel zur Blattdüngung für den Acker-, Obst- und Weinbau.

Anwendung
In allen Kulturen je nach Situation 3–6-mal 3–5 l/ha zur Förderung der Blatt-, Knospen- und Fruchtqualität zur Förderung der ausreichenden Schwefelversorgung.

Surround® 95 % Kaolin

Artikelnummer	Packung	Preis pro Packung	Karton	Preis pro Karton
10 01 09	12,5 kg	49.50		

Surround wirkt als Phytprotektor gegen den Birnblattsauger, Rapsglanzkäfer und die Walnussfruchtfliege. Die Pflanzenorgane werden von den Insekten weniger wahrgenommen und die Surround-Partikel haften an dem Insekt und es verlässt die Pflanze.

Anwendung
Birnblattsauger: 32 kg/ha. Die 1. Spritzung Februar/März, sobald die Adulten fliegen. Die Bäume müssen immer weiss bleiben. Letzte Behandlung vor der Blüte. Max. 4 Behandlungen pro Saison.
Sonnenschutz im Kernobst: 5 kg/ha. Surround kann auf den Äpfeln weisse Flecken hinterlassen, zwischen Applikation und Ernte sollten mindestens 30 mm Regen fallen, damit der Belag abgewaschen wird.
Drosophila suzukii im Weinbau: 2 % (24 kg/ha). Die 1. Spritzung ab Mitte des Farbumschlags und bei Befallsgefahr.
Rapsglanzkäfer: 20–25 kg/ha + Netzmittel, Teilwirkung. Die 1. Spritzung, sobald die Käfer fliegen, vor der Blüte.
Walnussfruchtfliege: 2 % (32 kg/ha). Die 1. Spritzung, sobald die ersten Fliegen in Gelbfallen gefangen werden.

Alle Produkte sind gemäss FiBL-Betriebsmittelliste für den biologischen Land- und Gartenbau zugelassen!

Vacciplant®18 45 g/l Laminarin

Artikelnummer	Packung	Preis pro Packung	Karton	Preis pro Karton
10 01 97	1 l	49.80	10 × 1 l	485.00
10 02 51	5 l	225.50	4 × 5 l	900.00
10 02 90	10 l	424.50	2 × 10 l	848.00

Neuartiger Biostimulator mit vorbeugender Wirkung gegen verschiedenste pathogene Pilze. Gut einsetzbar und mischbar in Spritzfolgen.

Anwendung
Erdbeeren: 1 l/ha gegen Echten Mehltau mit guter Teilwirkung gegen Graufäule.
Kernobst: 0,75 l/ha mit Teilwirkung gegen Feuerbrand. Erste Behandlung vor Befallsbeginn. Im Abstand von 7–10 Tagen wiederholen.
Reben: 2 l/ha gegen den Echten Mehltau mit Teilwirkung.
Kürbisgewächse: 3 l/ha gegen Falschen Mehltau und Botrytis.
Salat: 1 l/ha gegen Falschen Mehltau.
Tomaten: 1 l/ha gegen Echten Mehltau und Botrytis.

Vitaly® 9 % Kaliumdüngerlösung, 25 % organische Substanz, verschiedene Spurenelemente

Artikelnummer	Packung	Preis pro Packung	Karton	Preis pro Karton
10 04 80	10 l	96.50	2 × 10 l	192.00

Organische Kaliumdüngerlösung – Biostimulant gegen abiotischen Stress (Kälte, Trockenheit und Hitze) von Kulturpflanzen.

Anwendung
Leguminosen: 2 l/ha während der Blüte gegen abiotischen Stress (Verhinderung von Blütenabwurf).
Raps: 2 l/ha vor und während der Blüte gegen abiotischen Stress (Verbesserung des Schotenansatzes). Mischbar mit Insektiziden und Fungiziden.
Getreide: 2 l/ha von Fahnenblatt entfaltet bis Ende der Blüte gegen abiotischen Stress. Mischbar mit den Fungiziden.
Beeren-, Obst- und Weinbau: 2–3 × 3–4 l/ha von Vorblüte (BBCH55) bis zum Stadium junge Frucht (BBCH71) zur Verbesserung des Fruchtansatzes unter schwierigen Wetterbedingungen.

Zofal® D 830 g/l Paraffinöl

Artikelnummer	Packung	Preis pro Packung	Karton	Preis pro Karton
10 02 16	5 l	39.00	4 × 5 l	152.00
23 70 05	25 l	109.00		
10 04 35	200 l	860.00		

Winter- und Austriebsspritzmittel für den Obstbau gegen grosse Obstbaumschildlaus, Frostspanner, Birnpockenmilbe und Spinnmilben. In der Saatkartoffelproduktion gegen virusübertragende Blattläuse.

Anwendung
Obstbau: 56 l/ha im Stadium C.
Saatkartoffeln: 7 l/ha gegen Blattläuse.

Alle Produkte sind gemäss FiBL-Betriebsmittelliste für den biologischen Land- und Gartenbau zugelassen!

Das Beste der Welt für die Schweizer Landwirtschaft

www.staehler.ch – unsere neue Webseite

- Verbesserte Mobile-Bedienung
- In 3 Klicks zum Ziel
- Praktische Suchfunktionen
- Immer top aktuell

Stähler

Apfel/Birne

Austrieb	Vorblüte	Blüte	Nachblüte	Triebabschluss	Ernte

Schutz vor Krankheiten

Schorf	**Kocide 2000** 1–4 kg/ha **Bordeaux S** 2–8 kg/ha Max 1,5 kg/ha Metallkupfer pro Hektar und Jahr.
Echter Mehltau	**Vacciplant** 1 l/ha **Sufralo** 8–12 kg/ha
Schorf, Echter Mehltau, Regenfleckenkrankheit	**Armicarb** 3–4,8 kg/ha + Sufralo 3,2 kg/ha
Feuerbrand (Teilwirkung)	**Vacciplant** 0,75 l/ha Auf Grünpunktstadium zu jeder Behandlung bis Ende Blüte.
Lentizellenfäulnis	**Vacciplant** 1 l/ha

Diverses

Fruchtausdünnung (Apfel)	Elstar, Gala 2 × 10–15 kg/ha Golden,Maigold 2 × 15 kg/ha Otava, Topaz nicht behandeln. **Armicarb** 10–20 kg/ha
Pflanzenaktivator	**Goëmar BIO** 1,5 l/ha 3 Behandlungen ab Beginn bis Ende Blüte. Erhöht die Widerstandskraft der Pflanzen und zugleich die Ertrags- und Qualitätseigenschaften.
Schwefelblattdüngung	**Sulfo S** 3–5 l/ha

Alle Produkte sind gemäss FiBL-Betriebsmittelliste für den biologischen Anbau gelistet.

Apfel/Birne

Austrieb	Vorblüte	Blüte	Nachblüte	Triebabschluss	Ernte

Schutz vor Schädlingen

Austernschildläuse, Frostspanner, Gallmilben, Napfschildläuse, Spinnmilben

Zofal D 56 l/ha — Stadium B–C.

Rote Spinne

Zofal D 32 l/ha — Stadium D.

Zofal D 16 l/ha — Stadium E.

Ab 10 °C, nicht bei Frostgefahr.
Aufwandmenge mit Gun 2,5–3,5 l/100 l Wasser (2,5–3,5 %).
Mischbar mit Kocide 2000, Oxykupfer 35 und Bordeaux S.

Blattläuse und Spinnmilben

Oleate 20 10–15 l/ha — dito

Wartefrist: 3 Wochen.

Birnblattsauger

Surround 32 kg/ha

Surround bei Flugbeginn im Februar/März einsetzen, wenn an zwei aufeinanderfolgenden Tagen die Temperaturen über 10 °C ansteigen. Anschliessend 2–3 × behandeln bis zur Blüte.

Rostmilben, Gallmilben (Birnen)

Sufralo 8–12 kg/ha

Apfelwickler Verwirrung

CheckMate Dispenser Arbo CM-XL + Trap-Set Arbo

Montage Mitte April.
Anzahl Dispenser oder Puffer ist abhängig von der Anlagegrösse. Kontakt mit Aussendienst.
Möglichst geringe Ausgangspopulation (nicht über 1–2 % Befall im Vorjahr).

CheckMate Puffer Arbo CM + Trap-Set Arbo

Apfelwickler

Mindestens 3 Behandlungen mit je 1 l/ha.
Geeignet auch gegen Spätbefall. Wirkungsdauer: 12 Tage.
Gekühlt lagern bei ca. 5 °C.
+ Lufix 2 l/ha (UV-Schutz).

Carpovirusine Evo2 1 l/ha

Wartefrist: 1 Woche.

Alle Produkte sind gemäss FiBL-Betriebsmittelliste für den biologischen Anbau gelistet.

Steinobst

Austrieb	Vorblüte	Blüte	Nachblüte	Triebabschluss	Ernte

Schutz vor Krankheiten

Bakterienbrand (Ki) Narren-, Taschenkrankheit (Zw) Schrotschuss	**Kocide 2000** 0,25–0,4 % (4–6,4 kg/ha)	0,188 %–0,43 % (3–6,9 kg/ha). Aufwandmenge bezieht sich auf ein Baumvolumen von 10 000 m³. Max. 4 kg Kupfer-Metall pro Hektar und Jahr.
	Bordeaux S 0,5–0,75 % (8–12 kg/ha)	
Schrotschuss	**Sufralo** 0,3–0,75 % (4,8–12 kg/ha)	
Blüten-Zweigdürre (Ap, KI) TW	**Armicarb** 0,3 % (4,8 kg/ha)	

Ernährungsoptimierung

Pflanzenaktivator	**Goëmar BIO** 2 l/ha	3 Behandlungen ab Beginn bis Ende Blüte. Erhöht die Widerstandskraft der Pflanzen und zugleich die Ertrags- und Qualitätseigenschaften.

Schutz vor Schädlingen

Austernschildläuse, Frostspanner, Gallmilben, Napfschildläuse, Spinnmilben	**Zofal D** 56 l/ha Stadium B–C.	Ab 10 °C, nicht bei Frostgefahr. Aufwandmenge mit Gun 2,5–3,5 l/100 l Wasser (2,5–3,5 %). Mischbar mit Kocide 2000, Oxykupfer 35 und Bordeaux S.
Rote Spinne	**Zofal D** 32 l/ha Stadium D.	
	Zofal D 16 l/ha Stadium E.	
Blattläuse und Spinnmilben	**Oleate 20** 10–15 l/ha	dito
Aprikose: Pfirsichwickler Verwirrung	**CheckMate** Dispenser Arbo CM-XL + Trap-Set Arbo	Montage Mitte April. Anzahl Dispenser oder Puffer ist abhängig von der Anlagegrösse. Kontakt mit Aussendienst. Möglichst geringe Ausgangspopulation (nicht über 1–2 % Befall im Vorjahr).
	CheckMate Puffer Arbo CM + Trap-Set Arbo	
Pfirsichwickler	Mindestens 3 Behandlungen mit je 1 l/ha. Geeignet auch gegen Spätbefall. Wirkungsdauer: 12 Tage. Gekühlt lagern bei ca. 5 °C. + Lufix 2 l/ha (UV-Schutz).	**Carpovirusine Evo2** 1 l/ha Wartefrist: 1 Woche.

Alle Produkte sind gemäss FiBL-Betriebsmittelliste für den biologischen Anbau gelistet.

Erdbeeren

Pflanzung	Austrieb	Blütenknospen sichtbar	Vollblüte	Frucht-entwicklung	Nach der Ernte

Schutz vor Krankheiten

Echter Mehltau	**Armicarb** 3 kg/ha	Wartefrist: 3 Tage.
	Regelmässige Behandlung im Abstand von 8 Tagen.	
	Sufralo 2 kg/ha	
Echter Mehltau und Teilwirkung Botrytis	**Vacciplant** 1 l/ha	Wartefrist: 0 Tage.
Blattfleckenkrankheit	**Kocide 2000** 1,5–4 kg/ha	dito
	oder **Oxykupfer 35** 1,5 kg/ha	
Teilwirkung eckiger Blattfleckenkrankheit	**Bordeaux S** 2,5–7,5 kg/ha	dito
	Max. 4 kg Kupfer-Metall je Hektar und Jahr.	

Schutz vor Schädlinge

Blattläuse und Spinnmilben	**Oleate 20** 10–15 l/ha	**Oleate 20** 10–15 l/ha

Diverses

Pflanzenaktivator	Erhöht die Widerstandskraft der Pflanzen und zugleich die Ertrags- und Qualitätseigenschaften. **Goëmar BIO** Braunalgenextrakt-Lösung zur Qualitätssicherung in allen Kulturen. 1,5 l/ha im Jugendstadium. Je nach Kultur 1–3 Applikationen zum Zeitpunkt, wo die Ertrags- und die Qualitätseigenschaften beeinflussbar sind.
UV-Schutz für PSM-Wirkstoffe und Pflanze	**Lufix** 2 l/ha
Abiotischer Stress vor und während der Blüte	**Vitaly** 2 l/ha
Blattdünger als Schwefel	**Sulfo S** 2–5 l/ha

Beeren

Himbeeren, Brombeeren, Johannisbeeren, Cassis

Austrieb	Triebwachstum	Beginn Blüte	Vollblüte	Ernte	Nach der Ernte

Schutz vor Krankheiten | Himbeeren, Brombeeren

Rutenkrankheit (Blattfallkrankheit an Johannisbeeren)	**Kocide 2000** 0,15–0,15 % (1,5–6 kg/ha)	
	oder **Oxykupfer 35** 0,2–1,3 % (1,5–3 kg/ha)	Max. 4 kg Kupfer-Metall pro Hektar und Jahr. Ribesarten: Wartefrist: 3 Wochen.
	Bordeaux S 0,25–1,3 % (2,5–7,5 kg/ha)	dito
Brombeermilben	**Sufralo** 10 kg/ha	Ab Austrieb bis 15 cm Trieblänge.
Echter Mehltau	**Armicarb** 5 kg/ha	Wartefrist: 3 Tage.
	Nur schwarze Johannisbeeren.	

Schutz vor Schädlinge

Blattläuse und Spinnmilben	**Oleate 20** 10–15 l/ha	**Oleate 20** 10–15 l/ha

Diverses

Pflanzenaktivator	Erhöht die Widerstandskraft der Pflanzen und zugleich die Ertrags- und Qualitätseigenschaften.	
	Goëmar BIO	
	Braunalgenextrakt-Lösung zur Qualitätssicherung in allen Kulturen. 1,5 l/ha im Jugendstadium. Je nach Kultur 1–3 Applikationen zum Zeitpunkt, wo die Ertrags- und die Qualitätseigenschaften beeinflussbar sind.	
UV-Schutz für PSM-Wirkstoffe und Pflanze	**Lufix** 2 l/ha	
Abiotischer Stress vor und während der Blüte	**Vitaly** 2 l/ha	
Blattdünger als Schwefel	**Sulfo S** 2–5 l/ha	

Alle Produkte sind gemäss FIBL-Betriebsmittelliste für den biologischen Anbau gelistet.

Weinbau

	Austrieb	Triebe 5 cm	Vorblüte	Blüte	Nachblüte	Traubenschluss
Schutz vor Krankheiten						
Schwarzfleckenkrankheit, Milben	**Sufralo** 2 % (16 kg/ha)					
Pockenmilbe, Kräuselmilbe	**Zofal D** 2 % (16 l/ha)					
Falscher Mehltau mit Nebenwirkung Botrytis			**Kocide 2000** 0,125–0,4 % (2–4,8 kg/ha)			
			Höhere Dosierung gilt für Abschlussbehandlungen im August.			
			Bordeaux S 0,25–0,75 % (4–12 kg/ha)			
			oder Oxykupfer 0,1–0,2 % (1,2–3,2 kg/ha).			
Echter Mehltau, Falscher Mehltau			**Armicarb** 0,2 % (1,6–3 kg/ha) **+ Sufralo** 0,2 % (1,6–3 kg/ha) **+ Kocide 2000** 0,05–0,1 % (0,3–0,7 kg/ha)			
			Lückenlose Sicherstellung des Fungizidschutzes in abgehender Blüte hat höchste Priorität.			
			Armicarb 0,2 % (1,6–3 kg/ha) **+ Vacciplant** 0,125 % (2 l/ha) **+ Kocide 2000** 0,1 % (0,7 kg/ha)			
			Bei Mischungen mit Armicarb, die Dosis von Kocide 2000 700 g/ha nicht überschreiten. Bei hohem Druck von Falschem Mehltau eine zusätzliche Behandlung mit Kocide einplanen. Armicarb: zusätzliche Wirkung Botrytis.			
Echter Mehltau			**Sufralo** 0,1–0,2 % (1,2–3,2 kg/ha)			
			Lagen mit starkem Befallsdruck 0,2–0,4 % (3,2–6,4 kg/ha).			
			Nach der Blüte einsetzen.		**Armicarb** 0,2 % (3,2 kg/ha)	
Schutz vor Schädlingen						
Einbindiger und bekreuzter Traubenwickler 1. und 2. Generation			**CheckMate** Puffer Viti LB/EA + Trap-Set Viti			
			Montage Anfang April. Anzahl Puffer ist abhängig von der Anlagegrösse. Kontakt mit Aussendienst.			
Kirschessigfliege			Einsatz ab 30° Öchsle in die Traubenzone mit 300 l Wasser. + Lufix 2 l/ha (UV-Schutz).			**Surround** 24 kg/ha
Ernährungsoptimierung						
Physioaktivator			**Goëmar BIO** 3 × 1,5 l/ha			
			Erhöht die Widerstandskraft der Pflanzen und zugleich die Ertrags- und Qualitätseigenschaften.			
Bio-Stimulant				**Vitaly** 3 × 2 l/ha		
Schwefelblattdüngung	**Sulfo S** 3–5 l/ha					

Alle Produkte sind gemäss FiBL-Betriebsmittelliste für den biologischen Anbau gelistet.
Maximal 6 kg Kupfer-Metall je Hektar und Jahr; innert 5 aufeinanderfolgender Jahre maximal 20 kg Kupfer-Metall je Hektar (Kupferbilanzierung).

Feldbau

	Jugendentwicklung	Hauptwachstum	Abreife
Pflanzenaktivatoren und Blattdünger in allen Kulturen	Erhöht die Widerstandskraft der Pflanzen und zugleich die Ertrags- und Qualitätseigenschaften.		
	Goëmar BIO 1,5–3 l/ha		
	Braunalgenextrakt-Lösung zur Qualitätssicherung in allen Kulturen. Je nach Kultur 1–3 Applikationen zum Zeitpunkt, wo die Ertrags- und die Qualitätseigenschaften beeinflussbar sind.		
Schwefeldüngung	**Sulfo S** 3–5 l/ha		
Gegen abiotischen Stress		**Vitaly** 2 l/ha	
Kartoffeln **Krankheiten und UV-Schutz**	Kraut- und Knollenfäule, Nebenwirkung Alternaria		
	Kocide 2000 3 kg/ha + **Lufix** 2 l/ha		
	oder		
	Bordeaux S 17 kg/ha + **Lufix** 2 l/ha		
	oder		
	Oxykupfer 35 10 kg/ha + **Lufix** 2 l/ha		
Gegen Alternaria		**Kocide 2000** 2 kg/ha + **Vitaly** 2 l/ha + **Sulfo S** 2 l/ha	
	Alle kupferhaltigen Produkte: Max. 4 kg Kupfer-Metall je Hektar und Jahr. Wartefrist: 3 Wochen (Frühkartoffeln: 2 Wochen).		
Rapsglanzkäfer	**Surround** 20–25 kg/ha + **Lufix** 2 l/ha	Stadium 53–59 (BBCH)	
	Teilwirkung; bei Bedarf wiederholen.		
Getreide **Stimulation der eigenen Abwehrkräfte**		**Sulfo S** 3 l/ha + **Vitaly** 2 l/ha	

Alle Produkte sind gemäss FIBL-Betriebsmittelliste für den biologischen Anbau gelistet.

Gemüse
Alle Gemüsearten

	Jugendentwicklung	Hauptwachstum	Abreife
Pflanzenaktivator in allen Kulturen	Erhöht die Widerstandskraft der Pflanzen und zugleich die Ertrags- und Qualitätseigenschaften.		
	Goëmar BIO 1,5–3 l/ha		
S-Versorgung	**Sulfo S** 3–5 l/ha		
	Braunalgenextrakt-Lösung zur Qualitätssicherung in allen Kulturen. Ab Jugendstadium 1,5 l/ha, 1–3 Applikationen zum Zeitpunkt, wo die Ertrags- und die Qualitätseigenschaften beeinflussbar sind.		
Biostimulator für stärkeren Blüten- und Fruchtansatz (insb. Zucchetti, Bohnen, ...)	**Vitaly**		

Div. Krankheiten

	Kocide 2000 2–7 kg/ha
	oder
	Bordeaux S 4–18 kg/ha
	oder
	Oxykupfer 35 3–7 kg/ha
Auberginen Tomaten	Alternaria-Dürrfleckenkrankheit, Kraut- und Fruchtfäule, Septoria-Blattfleckenkrankheit der Tomate/Aubergine Aufwandmenge: Bordeaux S: 1,3–1,8 %; Kocide 2000: 0,45–0,7 %; Oxykupfer 35: 0,7 %, 7 kg/ha; Wartefrist: 3 Tage.
Bohnen	Bohnenbrand, Fettfleckenkrankheit Aufwandmenge: Bordeaux S: 5 kg/ha, Kocide 2000: 2 kg/ha; Oxykupfer 35: 3 kg/ha; Wartefrist: 3 Wochen.
Gurken	Teilwirkung: Eckige Blattfleckenkrankheit, Falscher Mehltau der Kürbisgewächse Aufwandmenge: Bordeaux S: 0,5 %, 5 kg/ha; Kocide 2000: 0,2 %, 2 kg/ha; Oxykupfer 35: 0,3 %, 3 kg/ha; Wartefrist: 3 Wochen.
Karotten	Alternaria-Möhrenschwärze Aufwandmenge: Bordeaux S: 13–18 kg/ha; Kocide 2000: 4,5–7 kg/ha; Oxykupfer 35: 7 kg/ha; Wartefrist: 3 Wochen.
Kohlarten	Adernschwärze Aufwandmenge: Bordeaux S: 0,5 %, 5 kg/ha; Kocide 2000: 2 kg/ha; Oxykupfer 35: 0,3 %, 3 kg/ha; Wartefrist: 3 Wochen.
Knollen- und Stangensellerie	Septoria-Blattfleckenkrankheit Aufwandmenge: Kocide 2000: 4,5–7 kg/ha; Oxykupfer 35: 7 kg/ha; Wartefrist: 3 Wochen.
Rande	Cercospora- und Ramularia-Blattfleckenkrankheiten Aufwandmenge: Bordeaux S: 13–18 kg/ha; Kocide 2000: 4,5–7 kg/ha; Wartefrist: 3 Wochen.
Schwarzwurzel	Weisser Rost der Schwarzwurzel Aufwandmenge: Bordeaux S: 13–18 kg/ha; Kocide 2000: 3 kg/ha; Oxykupfer 35: 7 kg/ha; Wartefrist: 3 Wochen.
	Alle kupferhaltigen Produkte: Max. 4 kg Kupfer-Metall je Hektar und Jahr.

Alle Produkte sind gemäss FIBL-Betriebsmittelliste für den biologischen Anbau gelistet.

Gemüse
Alle Gemüsearten

	Jugendentwicklung	Hauptwachstum	Abreife
Echter Mehltau	**Armicarb** 3 kg/ha		
Auberginen, Paprika, Gurken, Tomaten	Aufwandmenge: 0,3 %; Wartefrist: 3 Tage.		
Blattkohle, Kohlrabi, Kopfkohle, Erbsen (mit Hülsen), Knoblauch, Sellerie, Kürbisgewächse, Spargel	Aufwandmenge: 3 kg/ha; Wartefrist: 1 Tag.		
Küchenkräuter, Melonen, Nüsslisalat, Zucchetti	Aufwandmenge: 5 kg/ha; Wartefrist: 3 Tage.		
Echter Mehltau	**Sufralo** 0,1–0,2 % (1–2 kg/ha)		
Tomaten	Aufwandmenge: 0,1–0,2 %, 1–2 kg/ha; Wartefrist: 3 Tage.		
Küchenkräuter	Aufwandmenge: 2 kg/ha; Wartefrist: 14 Tage.		
Kürbisgewächse	Aufwandmenge: 0,1–0,2 %, 1–2 kg/ha; Wartefrist: 3 Tage.		
Falscher Mehltau	**Vacciplant** 1–3 l/ha		
Kürbisgewächse	Aufwandmenge: 3 l/ha; Wartefrist: 3 Tage.		
Salate	Aufwandmenge: 1 l/ha; Wartefrist: 3 Tage.		
Tomaten	Inkl. Bakterielle Fleckenkrankheit, Echter Mehltau und Graufäule Aufwandmenge: 1 l/ha; Wartefrist: 3 Tage.		
Gemüsebau allgemein	**Oleate 20**		
	Aufwandmenge: 1–3 %. Wartefrist: 7 Tage. Gegen saugende Insekten wie Blattläuse, Spinnmilben, Thripse. Nicht mit Flüssigdünger mischen.		
UV-Schutz	**Lufix** 2 l/ha		
	In allen Kulturen als UV-Schutz und als Haftmittel.		

Alle Produkte sind gemäss FIBL-Betriebsmittelliste für den biologischen Anbau gelistet.

Notizen

Vitaly®

Biostimulant gegen abiotischen Stress

- Einzigartige Wirkung bei Hitze, Trockenheit usw. – vor allem während der Blüte
- Absicherung des Blütenansatzes, mehr Schoten an Seitentrieben
- Geprüfte Wirksamkeit
- Sehr gute Mischbarkeit mit Surround und Kocide 2000

Stähler